

Erfahrungsbericht von Dr.Hansen, Bremen:

...

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass die elektrohydraulische Stosswelle - z.B. mit dem Gerät Orthowave von MTS eine hervorragende Behandlungsmöglichkeit für Triggerpunkte darstellt - zwischen Juni 2004 und Mai 2006 habe ich damit sicherlich weit über 3.000.000 Schuss auf Triggerpunkte abgegeben - sehr gute Erfolge, wenig Nebenwirkungen, keine Gewebsschädigung. Insbesondere für Anfänger (der ich vor 2 1/2 Jahren ja auch war) ein hervorragendes Gerät mit dem großen Fokus.

Obwohl ich nicht geglaubt habe, dass es für mich etwas besseres als das MTS-Gerät zur Behandlung von Stosswellen gäbe, habe ich zugestimmt, dass Storz mir im Mai/Juni diesen Jahres ihr Duolith zum Vergleich zur Verfügung stellt. - In dieser Zeit hatte ich an meinem Behandlungsplatz drei Geräte nebeneinander stehen - das Dolorclast von EMS für radiale Therapie - das MTS für focussierte Therapie und das Duolith für beides, von dem ich annahm, dass es zwar beides könne - aber jedes von beiden eben doch nicht so gut wie die beiden Einzelgeräte. - Die Tatsache, dass die lokalen Reaktionen am Behandlungspunkt (und der Lärm) beim Storz Duolith in beiden Behandlungsformen weniger eindrucksvoll waren als bei den beiden Einzelgeräten schien meinem Vorurteil zunächst auch recht zu geben.

Rasch stellte ich aber fest, dass die Übertragungsschmerzen sich in beiden Behandlungsformen mit dem Duolith mindestens genausogut (vielleicht sogar besser?) auslösen liessen wie mit den anderen Geräten - von den Patienten wurden sie (wegen des geringeren Lärms und der schwächeren lokalen Wirkung) als angenehmer empfunden insbesondere die Intensitätsschwankungen wie beim MTS Gerät treten hier nicht auf. Für mich ergibt sich der Vorteil, dass ich mir nicht mitten in der Behandlung alle 15.000 Schuss die Finger schmutzig machen muss, um die (teuren) Elektroden zu wechseln - gegenüber dem EMS Dolorclast habe ich den Vorteil, dass ich nach "Verbrauch" des Handstücks dies mit wenigen Handgriffen und zu einem Bruchteil der Kosten selbst wieder "renovieren" kann. Daneben ist das viel kleinere und handlichere Handstück bei der focussierten Stosswelle des Duolith in der Anwendung (insbesondere am Hals und im Gesicht des Patienten) angenehmer als das grosse Handstück von MTS.

Die focussierte Behandlung mit dem Duolith setzt aber ein sorgfältigeres Arbeiten voraus, da der Focus wesentlich kleiner ist, als beim MTS-Gerät. Daher muss ich hier auch mit Vorlaufstrecken arbeiten, was ich beim MTS nicht brauchte (die sind allerdings wesentlich kleiner und handlicher - und der Focus ist auch wesentlich größer als beim piezoelektrischen Wolf-Gerät!).

Für mich persönlich hat sich wider Erwarten nach wenigen Tagen der Vorteil des Duolith so deutlich gezeigt, dass ich jetzt nur noch damit arbeite und beide anderen Geräte wieder abgegeben bzw. verkauft habe.

Inzwischen habe ich über 1.000.000 Schuss focussiert und auch schon mehr als 500.000 Schuss radial mit dem Duolith abgegeben und diese Erfahrung hat sich bestätigt. Natürlich bin ich auch weiterhin jederzeit neuen noch besseren Geräten gegenüber offen ...